

20.08.2010

## Tamiya Euro-Cup 2010



### Motorsport im Maßstab 1:10

Der Tamiya Euro-Cup wurde bereits vor 19 Jahren das erste Mal von Dickie-Tamiya ausgetragen und ist damit wohl die älteste und bekannteste RC-Car-Rennserie in Deutschland. Einmalig ist das, was zum Finale in Thüringen abläuft, aber sicher. Packende Rennen in sechs Klassen mit rund 220 Startern sowie über 1000 Zuschauer und ein buntes Rahmenprogramm machen diese Veranstaltung zu etwas Besonderem.



### Hier ist jeder ein Sieger

Rund 180 Starter gingen in verschiedenen Fahrzeugklassen an den Start. Wer in Sonneberg am TAMIYA-Raceway an den Start geht, ist ein Sieger, denn nur die besten Fahrer der deutschlandweiten Qualifikationsrennen treten hier an. Darunter immerhin 16 Mädels und Frauen. Und die bewiesen, dass sie es mit den männlichen RC-Piloten durchweg aufnehmen konnten. Ergänzt wird das Starterfeld durch Gastfahrer mehrerer Nachbarländer, so waren auch schnelle Schweizer, Polen und Ungarn vertreten. Aber maximal sechs Fahrer können am Ende ganz oben auf dem Treppchen stehen und einer hat dieses Kunststück gleich zweimal geschafft. Daniel Fönbacher dominierte die Einsteigerklassen Top Stock und Euro-Fighter. Weiterhin siegten Jörg Frömel bei den M-Chassis Racern, Roman Pichler in der F104-Klasse, Dirk Gattke bei den Gentleman und Dennis Fadtke in der „Champions League“, der schnellsten Klasse Euro-GT.



## Tamiya Euro-Cup Familien und der Nachwuchs

Einsteiger und junge Fahrer sind die Zukunft einer jeden Rennserie, so auch beim Tamiya Euro-Cup. Das gilt besonders für Moritz Hänke. Der 7-jährige startete bei den Euro-Fightern und das ist nicht allzu verwunderlich, sind doch beide Elternteile ebenfalls im Euro-Cup aktiv. So treten oftmals Familien als Team an. Fahrer, Mechaniker und Catering haben da nicht selten denselben Nachnamen.



## Was gab es sonst noch?

Beim Tamiya Euro-Cup ist rundherum auch viel los. Wahl der schönsten Karosserien, Sonderpokale für die schnellste Frau, den besten Helfer oder den jüngsten Teilnehmer gehören ebenso dazu. Ein Highlight ist sicherlich die Fahrerparty, bei der bis spät in die Nacht gefeiert wird und natürlich der Technikplausch ausführlich abgehalten wird. Für Kurzweil bei den jungen Teilnehmern sorgen Spieleparcour und in den Rennpausen legt man in der vom Energydrinkhersteller RED BULL gesponserten Launch die Füße hoch.

Die Weisheit nach dem Rennen ist vor dem Rennen hat hier genauso Bestand. Die nächste Saison kommt und dann wird erneut um die Teilnahme zum Finale gefahren. Und im kommenden Sommer lohnt die Teilnahme doppelt. Erstens wird das 20-jährige Jubiläum groß gefeiert und zusätzlich winken Tickets zur Tamiya Euro-Cup Europameisterschaft, die nach zweijähriger Pause wieder fortgeführt wird.

Weitere Infos unter [www.tamiya.de](http://www.tamiya.de) und <http://twitter.com/DICKIETAMIYA>

